

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1929**

73 (27.3.1929)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-138155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-138155)

Oldenburg und Nachbargebiete

Freitag 27. März 1929.

*** Abschiedsfeier zu Ehren des Ratscherrn Kreze.**
Das Beamtentagblatt hatte sich am Montag, 25. März, abends 8 1/2 Uhr im „Schwarzen Adler“ versammelt, um insbesondere sich von seinem scheidenden Ratscherrn, Eisenbahninspektor Kreze, zu verabschieden. Nachdem Geschäfts- und Kassenberichte schnell erledigt waren, richtete der Vorsitzende warme Worte der Anerkennung und des Dankes an Herrn Kreze für sein erfolgreiches Wirken. Er hob hervor, daß Ratscherr Kreze seit 1921 als Spitzenkandidat der Beamtengruppen des Beamtentagblattes in hervorragender Weise seine Wähler vertreten hat. Wer seine parlamentarische Tätigkeit näher kennen gelernt hat, weiß seine rastlose und gewissenhafte Arbeit zu schätzen. Sie ist auch dadurch von allen Beamtengruppen anerkannt worden, daß man ihn 1928 als Ratscherrn in den Magistrat schickte. Stets hat er sich als ein Förderer unserer Bestrebungen erwiesen. Niemand aber hat er dabei die Interessen der gesamten Bürgerschaft Jeverns außer Acht gelassen, denn er war ein echter Diener des Volksganges, das wird auch die übrige Bürgerschaft Jeverns anerkennen müssen. Seit 1916 war er Mitglied der Schenkungscommission. Eine reiche Tätigkeit hat Ratscherr Kreze neben seiner parlamentarischen Wirksamkeit und der Verwaltung anderer Ehrenämter in der damaligen Wirtschaftsabteilung entwickelt. Darum ist das Bedauern auch so allgemein, daß trefflichen Führer, von dessen Tatkraft und seinen Gaben wir noch vieles hätten erwarten dürfen, scheidet von uns. In der Scheidestunde sprechen wir ihm unsern tiefgefühlten Dank aus. Wir wollen hoffen, daß Herr Kreze sich in Oldenburg in seinem neuen Wirkungsfeld wohl fühlt und weiterhin seine reichen Erfahrungen, seine Arbeitskraft und sein Organisationsstalent in den Diensten der Beamtenschaft stellt. — Im Namen der Beamtenschaft dankte Rektor B. dem Scheidenden für das große Interesse, das er stets für die Entwicklung der hiesigen Schulen gezeigt hat. — Der Vorsitzende des Eisenbahnervereins brachte zum Ausdruck, daß Ratscherr Kreze auch im engeren Kreise seines Vereins, dessen Vorstandsmitglied er seit 15 Jahren war, großes Vertrauen genoß. Der Eisenbahnerverein hat in seiner letzten Sitzung den Ratscherrn Kreze in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt; eine Auszeichnung, die bis jetzt noch keinem hiesigen Eisenbahnbeamten zuteil geworden ist. — Auch die Beamtengruppen anderer Beamtengruppen fanden normale Worte des Dankes und der Anerkennung und hoben rühmend hervor, daß Ratscherr Kreze auch für ihre Gruppe rastlos und gewissenhaft gearbeitet hat. — Ratscherr Kreze dankte von ganzem Herzen für die ihm erwiesene Ehrung. Man tue aber seinen bescheidenen Verdiensten zu viel des Lobes an. Was er getan und gearbeitet habe, das habe er als guter Beamter im Interesse der Beamtenschaft getan. Er wolle, er hätte noch mehr tun können. Er verspricht, Jevern nicht zu vergessen und auch weiterhin die Bestrebungen der Beamtenschaft zu fördern. — Bei flotter Musik, erheiterten Vorträgen sehen die Beamten mit ihrem scheidenden Ratscherrn noch recht lange beisammen.

*** Das Fest der silbernen Hochzeit** begehen am 1. April der Brautbräutigam J. Sältenfuß und Frau.
*** Konzert** in Jevern. Am 1. Ostersonntag, abends 8 Uhr beginnend, findet im Schützenhof das erste Konzert der neugegründeten Stadtkapelle, deren Leitung in den Händen des Kapellmeisters John Nohde liegt, statt. Herr Nohde hat aus hiesigen Musikern in ganz kurzer Zeit ein tüchtiges Orchester geschaffen, das in der Lage ist, den Musikbedürfnissen unserer Stadt gerecht zu werden. Ein Besuch des Konzertes ist zu empfehlen, besonders da mit einem sehr guten Programm aufwartet wird. Wir wünschen dem jungen Unternehmen guten Erfolg und am Sonntag ein volles Haus.

*** Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten** hält am Karfreitag im Gasthof „Zur Traube“ Versammlung, Vortrag und Sprechtag ab. Der Geschäftsführer Krappes-Oldenburg erteilt in allen Reutenachen, wie Militär-, Invaliden- und Unfallrenten, unentgeltlich Auskunft. Der Besuch der Versammlung ist daher mit Recht zu empfehlen.
*** Der Ländereisen-Vortrag** findet erst am Sonntag, 13. April, statt.
*** Auswanderung nach den Vereinigten Staaten.** Keine Visumsperrre. Durch die verschiedenen Meldungen, die in letzter Zeit über eine Einschränkung der Einwanderung in die Vereinigten Staaten erschienen sind, ist vielfach die Ansicht aufgefaßt, daß wieder eine Sperre in der Annahme von Anträgen auf Erteilung der amerikanischen Einwanderungsgenehmigung eingetreten sei. Die hiesige Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie, die Firma Wilhelm Albers, Al. Rosmarinstraße 4, teilt uns hierzu mit, daß diese Auffassung unrichtig ist und daß vielmehr die amerikanischen Konsulate bis auf weiteres fortfahren, derartige Anträge entgegenzunehmen. Ueber die einzelnen Formalitäten für die Zulassung in die Vereinigten Staaten von Einwanderern der nicht bevorzugten und bevorzugten Kategorie wie über die Formalitäten, die von Geschäfts-, Berufs-, und Vergütungsreisenden zu beobachten sind, gibt ein Merkblatt erscheinende Auskunft, das die Hamburg-Amerika-Linie herausgegeben hat.

*** Ansehen** erregte gestern nachmittags wieder ein alter, angetrunkenen Mann in der Mühlenstraße, indem er auf der Straße umherlarmte und sich dabei zum Teil ausgekleidet hatte. Passanten nahmen an dem Verhalten des Mannes Anstoß. Es war derselbe Mann, der sich vorgestern auf dem Bahnhofsplatz und von dort aus auch in Schutzhaf genommen werden mußte, wobei er auch gestern transportiert wurde. Es handelt sich hier um einen alten heimatischen Wanderburschen von über 80 Jahren, der durch den übermäßigen Genuß von Alkohol vollständig heruntergekommen ist. Hoffentlich wird bald für eine genügende Unterkunft Sorge getragen werden.

Aus dem Stadtrat

Vorsitzung der Beratungen über die Voranschläge.

In den Beratungen nahmen teil vom Magistrat die Herren Bürgermeister Dr. Müller, Ratscherrn Brink, Eilers, Koppen. Vom Stadtrat die Herren Brader (Vorj.), Breithaupt, Carpen, Eilers, Fischer, Gerdes, Gröbner, Gabben, Krey, Martens, Nöth, Dr. Dmmen, Rogge, Taden, v. Thünen, Warner; als Ersatzmann Janßen.

Nach Erledigung des Voranschlags zur Stadtkasse hatte der Stadtrat sich noch mit den übrigen Voranschlägen der einzelnen Ämter zu beschäftigen. Die Stadtkasse leistet an die übrigen Ämter Ausleihzuschüsse in der Höhe von 210 198 M., und zwar nach dem Voranschlag wie folgt: 1. Armen- und Fürsorgekasse 35 150 M., 2. Pflegeheimkasse 15 640 M., 3. Straßenkasse 18 685 M., 4. Wegekasse 2595 M., 5. Zyzeum 15 895 M., 6. Volksschulkasse 114 388 M., 7. Berufslehrekasse 7890 M.

Armen- und Fürsorgekassen. Die Einnahmen für die Armenfürsorge bestehen aus folgenden Hauptpositionen: Von Fürsorge- und Landesfürsorgeverbänden erstattete Vorschüsse 7500 M. (Die Summe steht als Vorschuß für fremde Fürsorgeverbände wieder voll in Ausgabe.) Von Gemeindefürsorgern erstattete Armenunterstützungen und Renten 2500 M. Die Ausgaben für die Armenfürsorge: Hauptposition 17 000 M. Armenunterstützung. Gesamteinnahme für die gehobene Fürsorge 33 598 M. Hauptausgabenposten: 20 000 M. für Sozialernte, für Kleinrenten 20 500 M. — Gemeinsame Fürsorge. Einnahme: Zu dem Ausgleichszuschuß aus der Stadtkasse von 35 105 Mark noch 10 000 M. aus dem Ueberfluß der Sparkasse aus 1929 für wohltätige und gemeinnützige Zwecke.

Pflegeheim und Marianne-Sternberg-Heim. Der Voranschlag stellt in Einnahme und Ausgabe 44 240 Mark. Zu den Einnahmen stellt die Stadtkasse für die Pflegeheimkasse 15 640 M. Wesentliche sonstige Einnahmequellen sind: Von Fürsorge- und Landesfürsorgeverbänden erstattete Aufwendungen 10 000 M., von einzelnen Gemeindefürsorgern und Anstalten erstattete Aufwendungen 14 000 M., Erträge aus der Land- und Gartenwirtschaft, soweit sie nicht im Heim verbraucht werden, 2000 M., aus der Landeskasse zur Beförderung von Kindern und jugendlichen Erwerbslosen 2000 M. — Den Einnahmen stehen als Hauptausgabenposten gegenüber: Gehälter des Heimleiters, Inspektors und Dienstpersonals 4800 M., Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke 6550 M., Beförderung der Hauseltern, Injassen, sowie der Wanderburschen und Schulfinder 15 000 M., Feuerung und Beleuchtung 3500 M., Rohmaterial und für Arbeitslöhne, Taschengeld 2000 M., Ausgaben für die Landwirtschaft 5000 M.

Die Straßenkasse steht in Einnahme und Ausgabe 21 355 M. ein. Einnahmen und Ausgaben sind in wenigen Punkten untergebracht. Als Einnahme ist ein Zuschuß aus der Landeskasse mit 1149 M. eingestuft, ferner ein Zuschuß von 500 M. aus der Kasse des Elektrizitätswerks für die Unterhaltung der Straßen und Wege im inneren Bezirk. Der Zuschuß aus der Stadtkasse ist mit 18 685 M. eingestuft, die Kraftfahrzeugsteuer mit 850 M. Der Zuschuß aus der Landeskasse wird geleistet für die Erneuerung des Pflasters für im Zuge von Staatsstraßen liegende Ortstraßen. Unter den Ausgabeartikeln seien erwähnt: Unterhaltung und Verbesserung der Straßen 14 000 M. Hierunter fallen die Gr. Burgstraße, Mühlenstraße, Südl. Teil, und kleinere Straßenreparaturen. Unterhaltung und Verbesserung der nicht gepflasterten Fahr- und Fußwege 2000 M. Beauftragte wurde, diese Position um 1000 M. zu erhöhen für Verbesserung der Wegeverhältnisse der Regenröhre. Der Magistrat hält die Wegeverbesserung dort gegenüber anderen Straßen für notwendiger. In einer Eingabe von Anwohnern (Gärtnern) der Regenröhre wurde eine Beschädigung der Fahrwege gewünscht. Dies wurde als für nicht anständig angesehen; wohl beschloß der Stadtrat auf Anregung des Ratscherrn Eilers, einen brauchbaren Fußweg anzulegen. Die Position wurde um 1000 M. erhöht. — Für die Unterhaltung der Straße des hies. Teils der Mühlenstraße war der Betrag von 5580 M. ganz aus laufenden Mitteln zu bestreiten vom Magistrat beantragt. Die Stadtkassenkommission hatte die Uebernahme der Hälfte auf Anleihe beschlossen. Der letzte Beschluß wurde vom Stadtrat angenommen.

Wegekasse. Der Voranschlag hierfür wurde in Einnahme und Ausgabe mit 2090 M. festgestellt. Unter den Ausgaben sind für Verbesserung des Moorwarferweges 500 M. vorgesehen.
Für das Zyzeum sind 68 885 M. in Einnahme und Ausgabe gestellt. Aus Schulgeldern sind 32 000 M. in Einnahme gestellt. (Schülerinnenzahl 1928/29 156.) Zuschüsse aus der Landeskasse 10 000 M., vom Amtsverband 10 000 M. (Nach Ausführung des Vorbeschlusses bleibt der Zuschuß in dieser Höhe hoffentlich bestehen.) Aus der Stadtkasse 15 895 M. — Unter den Ausgaben stehen die Gehälter der Lehrer und Lehrerinnen selbstständig an der Hauptstelle mit 54 150 M. Dem Neubausfonds werden 3000 M. zugeführt.

Die Volksschulen. Einnahme und Ausgabe stellen sich auf 131 618 M. Schülerinnenzahl: Knabenklasse 280, Mädchenklasse 350, Moorwarfer Schule 66, Kath. Schule 24, Hilfsschule 35. — Auf Antrag des St.-M. Warner wurde beschlossen, die Schüler der Hilfsschule einer Zwischenprüfung zu unterziehen, um eine Rückverlegung in die Knabenklasse zu ermöglichen. — In der Angelegenheit der Auseinandersetzung mit der Gemeinde Cleverns wurde vom Magistrat genehmigt, der Stadtrat möge der Ansicht des Magistrats beitreten, daß in der Sache die Regierungsvorlage wieder hergestellter wird.

Kaufmännische und gewerbliche Berufsschule. Der Voranschlag hierfür wurde in Einnahme und Ausgabe mit 15 490 M. festgestellt. Von der Schülerzahl entfallen 60 auf die kaufmännische, 150 auf die gewerbliche Berufsschule. In Schulgeldern kommen ein 60x12=720 M., 150x6=900 M., an Beiträgen für Lehrpläne aus fremden Gemeinden 1920 M. Der Zuschuß aus der Landeskasse beträgt insgesamt 4400 M., der aus der Stadtkasse 8040 M. — Unter den Ausgaben werden 840 M. gefordert für Errichtung eines Fahrradstandes. Ferner wurde beantragt, die Lehrmittelfreiheit aufzuheben und die Schulordnung entsprechend zu ändern, daher die Position Gehalte vorbeschriftlich der Zustimmung des Schulvorstandes um 1210 M. für Nebenunterricht zwecks Errichtung weiterer Fachklassen zu erhöhen. Die Anträge wurden angenom-

men. Zu den bestehenden Fachklassen für gewerbliche Schüler sollen solche für Maler, Bäcker und die der Holzbearbeitungsbranche hinzukommen. Hervorgehoben wurde, daß unsere gewerbliche Hochschule Fortbildungsschule eine der billigsten Schulen des Oldenburger Landes ist.

Das Elektrizitätswerk hat seine Bilanz mit 155 660 Mark herausgegeben. Die Einnahmen aus Licht-, Kraft- und Wärmestrom, sowie Zählermieten, einschl. der Abgabe (30 000 M.) an die Stadtkasse betragen allein 136 850 M., und zwar aus Licht 113 500 M., aus Kraft 20 170 M., aus Wärme 3180 M. — Unter den Ausgaben ist der Umbau der Freileitungen Mühlenstraße, einschl. Verabfolgung des Netzes vom Turm gegenüber der Post bis Eingang Mühlenweg mit 12 300 M. vorgesehen. Für Fremdstrombezug werden 42 940 M. veranschlagt. Die Kosten für Unterhaltung der Gebäude, des Ortsteiges und der Straßenbeleuchtung sind sehr verschiedener Art. Neben der Abgabe von 3000 M. an die Stadtkasse führt das Werk noch weitere 9000 M. an die gleiche Kasse ab, je stellt zum Gehalt des Bürgermeisters 1000 M. und den gleichen Betrag für die Verwaltung an die Kammerei, auch an die Wegekasse 1000 M. — Das Ortsteig Moorwarfen wurde mit einer Einnahme und Ausgabe von 2621 M. in den Voranschlag eingestellt. — Anerkannt wurde vom Stadtrat, daß im Elektrizitätswerk intensiv gearbeitet worden ist.

Anschließend werden wir die vom Stadtrat angenommene Aenderung der Stromgebühren-Ordnung zur Kenntnis der Interessenten bringen. Verschiedene Neueinführungen sind in der Vorlage enthalten, besonders die Stromabgabe für Elektrowärme. Der Werkleiter Herr Hartmann erläuterte die Sache und führte einen Vergütungszähler vor. — Zu verhandeln bleiben noch der Voranschlag der Reichswasser-Verordnung und der Bericht über die Stützungen. — St.-M. Carstens sprach seine besondere Freude darüber aus, daß der Magistrat die Voranschläge diesmal so rechtzeitig fertiggestellt habe, daß sie bis zum 1. April unter Dach gebracht werden konnten, was seit längeren Jahren nicht geschehen konnte. — Zum Schluß wurden noch mehrere in erster Lesung gefaßte Beschlüsse in zweiter Lesung wiederholt.

Aenderung der Stromgebühren-Ordnung.

1. **Lichtstromabgabe** (wie bisher). Die Stromgebühr setzt sich aus einer monatlich gleichen Grundgebühr und einer Arbeitsgebühr für jede verbrauchte Kilowattstunde zusammen. Die Grundgebühr wird für jeden Verbraucher entsprechend seiner mittleren jährlichen Stromentnahme in den Rechnungsjahren 1925/26 und 1926/27 nach folgender Formel ermittelt: 0,4 mal mittlerer Jahresverbrauch in KwSt. 12 M. Die Arbeitsgebühr (bei Kilowattstundenpreis) beträgt für Lichtabnahme 30 S je KwSt. Die Grundgebühr liegt für alle Rechnungsjahre fest. Sie wird nur bei wesentlicher Aenderung der Wirtschaftslage oder der Anlage des Verbrauchers, wenn damit eine Aenderung der Zählergröße verbunden ist, neu festgesetzt. Neuannehmer werden nach viermonatiger Benutzung nachbargleich eingeschätzt.

2. **Kraftstromabgabe** (neu). Mit Wirkung vom 1. April 1929, d. h. nach erfolgter Ablegung des Märzverbrauchs, treten — unter Vorfall der bisherigen Grundgebühren für Kraftanlagen — folgende Aenderungen in Kraft: Innerhalb des Geschäftsjahres betragen die Gebühren für Kraftstromabnahme für die ersten 2000 KwSt. je KwSt. 30 S (bisher 40), für die nächsten 6000 je 25 S, für die nächsten 10 000 je 20 S, für die nächsten 10 000 15 S, für Abnahme über 28 000 KwSt. 10 S.

3. **Stromabgabe für Elektrowärme** (neu). Mit Wirkung vom 1. April 1929 kann, nach Maßgabe der verfügbaren Zähler, elektrische Arbeit, sofern sie zur Umwandlung in Wärme verwandt wird, für eine Gebühr von 15 S je KwSt. bezogen werden. Sofern der Ausführender bereitwillig Anlagen 1 Kw. nicht übersteigt, erfolgt die Strommessung durch sog. Vergütungszähler. Für größere Anlagen sind besondere Zähler fest einzubauen. Die Abnehmer müssen sich schriftlich verpflichten, im vollen Geschäftsjahre mindestens 240 KwSt. — in einem Monat also 20 — abzunehmen und die daran angelegten Anlagen und Apparate in den für Kraftanlagen bestehenden Sperrstunden nicht zu benutzen. Die Verrechnung der Mindestmengen erfolgt bei Rückgabe des Zählers oder jenseits am Schluß des Geschäftsjahres. Die Zählermiete wird nach Ziffer 6 (s. unten) erhoben; für Vergütungszähler beträgt sie je Monat 40 S.

4. **Sperrstunden** für Kraft- und Elektrowärmeanlagen. Die Sperrstunden für Stromentnahme in vorgenannten Anlagen sind: In den Monaten Januar, November und Dezember von 4 Uhr bis 8 Uhr nachm., Februar und Oktober von 5 Uhr bis 8 Uhr nachm., März und Sept. von 6 bis 8 Uhr nachm. Für die Sommermonate (April bis einschl. August) sind die Sperrstunden aufgehoben. Die im Interesse einer weiteren Strompreislenkung notwendige unbedingte Beachtung der Sperrzeiten wird überwacht. Uebertrretungen werden mit Abrechnung der betr. Anlagen vom Netz und Nacherhebung des veranlassenden Schadens geahndet.

5. **Sonderregeln** in n u n g e n. Stromverbrauchsanzeige für 110 Volt dürfen nicht mehr angeschafft werden — vergl. Bekanntmachung vom 30. 3. 1927. — Radioanschlußgeräte, Ladegeräte für Akkumulatoren u. Spielzeuggeräte werden nur für Wechselstromanlagen zugelassen. Als Normspannung gelten für Anlagen im Gleichstromgebiet 220 Volt, für Anlagen im Drehstromgebiet als Lampenspannung und für Stromverbrauchsanzeige 110 Volt. Anschlußwert 220 Volt, für Kraftanschlüsse Motoren und größere Stromverbrauchsanzeige) 380 Volt. Für vorhandene Klingeltransformatoren oder Reduktoren wird neben dem durch Zähler ermittelten Verbrauch monatlich 1 Kw. zu einer Gebühr von 30 S verrechnet. 6. **Zählermiete**. Die Zählermiete beträgt für Gleichstrom- und Wechselstromzähler bis 1x5 Amp. monatlich 40 S, für größere Gleich-, Wechsel- und Drehstromzähler monatlich 1 M. Für Doppelzähler mit Umschaltvorrichtung erhöht sich die monatliche Zählermiete um 1,50 S. Eine Erhöhung der Zählermieten für Gleichstromzähler über 5 Amp. erfolgt für bisherige Abnehmer nicht. Sofern nach vorliegender Regelung für diese die Zählermiete steigen würde, wird die alte Zählermiete weiter erhoben.

*** Warnkreuze an den schienengleichen Wegübergängen** über die Eisenbahn Wegübergänge über die Eisenbahn in Schienenhöhe sind Gefährdungen erster Ordnung, ganz gleich, ob sie durch Schranken gesichert sind oder nicht. Zur Vermeidung von Unfällen ist es wichtig, diese Gefährdungen rechtzeitig zu erkennen. Hierfür dienen bisher kleine, nach der am 1. 10. 28 ungültig gewordenen Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung in geringer Entfernung vom Uebergange aufgestellte Warnungstafeln, der rot-weiße Anstrich der Schrankenbäume, die international eingeführten dreieckigen Warnzeichen für den Bereich der Reichsbahndirektion Oldenburg die an vielen Wegübergängen etwa 20 Meter und 250 Meter vom Uebergang entfernt stehenden großen Warnungstafeln mit der Aufschrift: „Achtung, Bahnübergang!“ Der rot-weiße Anstrich der Schranken und die Warnzeichen für den Kraftfahrzeugverkehr sind erst in neuerer Zeit in Rücksicht auf die starke Zunahme der Kraftfahrzeuge eingeführt worden. In nächster Zeit wird eine weitere Verbesserung eintreten. Die neue Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung bestimmt, daß die Wegübergänge anstelle der bisherigen kleinen Warnungstafeln mit Warnkreuzen versehen werden sollen. Diese Warnkreuze werden an allen unmittelbar am Uebergang einmündenden Wegen da aufgestellt, wo Fuhrwerke, Kraftfahrzeuge und Tiere angehalten werden müssen, wenn die Schranken geschlossen sind, oder wenn ein Zug sich nähert. Bei überflüssigen und verkehrsarmen Wegübergängen kann von der Aufstellung von Warnkreuzen jedoch abgesehen werden. Es werden drei Arten von Warnkreuzen verwendet: Ein einfaches Halbkreuz an beschränkten Wegübergängen, ein einfaches Vollkreuz an unbeschränkten einseitigen, und ein doppeltes Vollkreuz an unbeschränkten mehrgleisigen Wegübergängen. Die Höhe bis zum Kreuz beträgt etwa 2,50 Meter. Die Warnkreuze stehen, abgesehen von Ausnahmefällen, rechts am Wege. Die Arme der Kreuze werden rot-weiß gestrichen, damit sie weithin sichtbar sind. Wegen der erforderlichen großen Anzahl können die Warnkreuze nur nach und nach aufgestellt werden. Diese Neuerung wird allgemein begrüßt werden, weil sie zweifellos zur Verminderung von Unfällen auf den Eisenbahnübergängen beitragen wird.

*** Der scharlachrote Buchstabe**, ein großer Waffilm, wird am Freitag in den Konzertsaalspielen gezeigt. Die Hauptrolle spielt die weltberühmte Künstlerin Lilian Blach. Ihr Vater ist ein Deutscher, der von seiner schwedischen Heimat nach Amerika ausgewandert. Lilians Partner ist der große schwedische Schauspieler Loos Hanson. Die padende Handlung zeigt in neun Akten die Lebensgeschichte einer jungen schönen Frau zur Zeit der Folter. Das Programm zeigt zu Anfang noch zwei schöne Naturfilme.

*** Rundfunkprogramm.** Donnerstag, den 28. März: 11,00—12,00: Schallplattenkonzert. Ari. Ergon-Platten. 16,15 Hannover: L. van Beethoven. Septett Es-Dur Op. 20. 17,00 Kiel: Uebertragung aus der Universitätskirche Kiel: Der Passionskreis. Ein liturgischer Gottesdienst. 18,00 Hamburg: Volkstümliche Klänge in der Funkübertragung. 18,45 Hamburg: Die Viertelstunde der Hansfrau. 19,00 Hamburg: Karoline von Humboldt zum Gedächtnis. Anlässlich ihres 100. Todestages am 26. März. Vortrag von Frau Dr. Ilse Reide, Berlin. 19,25 Hamburg: Damenlitschen und andere süße Gewohnheiten. Vortrag von Dr. August Kraft. 20,00 Hannover: Uebertragung aus Leipzig. Uraufführung! Paul Graener. Vorspiel und Arie nach Werken von Max Danthenden für Sopran, Gambe, Flöte, Oboe, Fagott und Streichinstrumente, Opus 84. 20,20 Hamburg: Pause. Hörspiel von Peter Stamm. 21,40 Hannover: Deutsche Altmeister. 22,40: Aktuelle Stunde. 23,10 Hamburg: Uebertragung des Konzerts aus dem Café Wallhof.

*** Hohenkirchen. Bullenkrang.** Die vom Jeverländischen Bezirksverein auf Antrag mehrerer Besitzer hier beim Langmadschen Gasthof abgehaltene Bullenkrang war von Züchtern, Landwirten, Viehhändlern usw. von nah und fern, u. a. auch aus dem Ammerlande, überaus zahlreich besucht. In unserem Land herrschte ein reges Leben und Treiben; hunderte von Fahrrädern, Autos und Motorrädern fanden bei den hiesigen Wirtschaften. Von den vorgeführten Bullen wurden nur 9 angekauft. Der Handel war anscheinend nur flau, jedoch sollen noch einzelne Tiere nachträglich verkauft werden sein. Im Monat April findet in den einzelnen Orten unseres Vaterlandes die Hauptkrang der Bullen statt.

*** Friederikenfel. Wohnungsnot.** Neueinrichtung von Wohnungen. Die Wohnungsmehrung ist auch in hiesiger Gegend noch sehr groß; mehrere Familien suchen nach Wohnungen, aber leider fast nichts zu haben. — Durch den Umbau des großen Schweinestalles des Zimmermeisters Friedr. Janßen hier selbst sind fünf Dreizeimmerwohnungen entstanden, die aber bereits in ganz kurzer Zeit verpachtet worden sind. Wie verlautet, will Janßen noch einige Wohnungen durch Umbau usw. einrichten.

*** Scharfens. Eine Schlußvorlesung** fand gestern statt. Die Hauptlehrerstelle an der Schule Hoffhagen soll von dem Lehrer Wils. Nemmers aus Sande besetzt werden. Wegen der vom Oberhofschullegium in Oldenburg für die Volksschulen zugelassenen Lehrbücher soll die Genehmigung zur Einführung verschiedener Lehrbücher für die hiesigen Schulen beantragt werden. Die Umschulungen, soweit solche erforderlich sind, sollen in nächster Sitzung am Donnerstag nach Jönen beraten werden.

*** Groß-Oldem. Silberne Hochzeit.** Die Eheleute Fischer Rudolf Strudmeyer und Frau in Neuen-Abfikenhausen begehen am 4. April d. J. das Fest der silbernen Hochzeit.

*** Sande. Schornsteinbrand.** Sonntag abend gegen 20 Uhr entstand im Hause von Herr Hermann Schönheim ein Schornsteinbrand, ohne weiteren Schaden anzurichten. Es gelang dem Besitzer, den Brand allein zu bewingen.

*** Nürtingen.** In die engere Oberbürgermeisterwahl gestellt sind von den 90 Kandidaten um die Nürtinger Oberbürgermeisterstelle Bürgermeister Dr. Kellerhoff-Nürtingen und die beiden sozialistischen Kandidaten, Bürgermeister Raiffort aus Schmölln in Nürtingen und Bürgermeister Lindemann aus Neumünster, beide erst 32 Jahre alt. Letzterer hat seine Bewerbung zurückgezogen.

Das Verbot des „Landvolk“ aufgehoben

L.A. Jhehoe, 28. März. Auf die von der Tageszeitung „Das Landvolk“ gegen ihr Verbot eingeleitete Beschwerde hat der Straftat des Reichsgerichts die vom Oberpräsidenten für Schleswig-Holstein festgesetzte Verbotsdauer von vier Wochen aufgehoben. „Das Landvolk“ wird am Ostermontag wieder erscheinen.

Der Stahlhelm muß einspringen

Der Düsseldorfener Polizei ist es bisher noch nicht gelungen, die elenden Täter festzunehmen, die Schlägerschändel in der Golsheimer Straße geschändet haben. Es ist in den weitesten Kreisen begrüßt worden, daß das Düsseldorfener Polizeigericht sich entschloß, eine Belohnung von 300 Mark auszugeben, um auf diese Weise die Untersuchung zu fördern. Aber was hört man nun? Das Polizeipräsidium hat diese Belohnung gar nicht ausgesetzt — ihm fehlen dazu die Mittel! Der Stahlhelm Industriegebiet ist es gewesen, der einprang und aus seinen Arbeiterreihen diese Summe aufbrachte, die dazu dienen soll, eine nationale Schandtat zur Sühne zu bringen.

Die Kulturmission der Bogkämpfe

Ein hingerissenes Publikum. — Wilde Schlägerei zwischen weißen und schwarzen Zuschauern.

L.A. New York, 27. März. Wie aus Chicago gemeldet wird, kam es dort bei einem Vorkampf zwischen einem Weißen und einem Neger zu schwersten Tumulten. Die schwarzen Zuschauer nahmen, als der Neger für besiegt erklärt wurde, Partei. Es kam zu einer wilden Schlägerei in dem überfüllten Saal, wobei über 100 Personen verletzt wurden. Eine Panik ergriß die riesige Menge der Zuschauer, die zunächst glaubten, daß es zu Kämpfen zwischen feindlichen Verbrecherklubs gekommen sei. Die Polizei, die endlich mit einem großen Aufgebot erschien, verhaftete weit über 100 Beteiligten.

St. Maurice wandert aus

Keine Unterstüßung in Irland.

Berlin, 27. März. Oberst St. Maurice, der irische Flieger, schiffte sich gestern auf dem deutschen Dampfer „Dresden“ nach den Vereinigten Staaten ein. Pressevertretern gegenüber erklärte er, nach einer Meldung des „Berl. Tageblattes“ aus London, mit bitterer Stimme, daß er seit mehr als vier Monaten arbeitslos sei und keine neue Arbeit finden könne und daß er deshalb nach Amerika auswandere. Die irische Regierung habe alle seine Vorschläge zur Ausbahn der irischen Luftflotte abgelehnt, worauf ihm nichts anderes übrig geblieben sei, als von seinem Posten zurückzutreten.

Primo de Riveras Rücktritt

nach Abschluß der Anstellungen?

L.A. Paris, 27. März. Wie aus Madrid gemeldet wird, rechnet man damit, daß der Rücktritt Primo de Riveras nach den Anstellungen von Barcelona und Sevilla erfolgen wird.

Explosionsunglück

in einer amerikanischen Brennstofffabrik.

L.A. New York, 27. März. In den Glyzerinwerken Guibbstown (New Jersey) hat sich eine große Explosion ereignet. Die Zahl der Opfer ist noch unbekannt. Die Explosion war etwa 35 Kilometer weit hörbar.

Niederlage der Truppen Tschankaischels

L.A. Peking, 27. März. Nach einer Meldung aus Nanjing sind die Regierungstruppen etwa 70 Kilometer von Nanjing entfernt durch die Truppen der Provinz Kwangsi völlig geschlagen worden und flüchten nach Nanjing.

De bitt nich.

Oh Bur Cord's sticht Piep an, nimmt de Stod in Hand, Se't de Mäh up, un geiht mal wär över sien Land. He kint na jeden Gripp un Damm, Off dat Water of aflophen kann, He kint na jeden Heed un Stoot, Off dor of wat andan weeren mot. Se'n Teur in de Vörjahrslust is gesund. Mit em as immer, geiht Zell sien Hund. Up'n mal kummt dör'n Hamm Weidland quer Een seinen frömden Mann dorher. „Verzeihung“, segt he, „ich möcht nach Minsen gern, Ist das nicht der Aekturm, dort in der Fern? Ich find' jedoch nicht Pfad noch Steg, Bitte, zeihen Sie mir doch den Weg.“ Cord's segt: „De Nichtpadd kint nich goh, Man se kint so noch fix to Fot, Ich will Ehr seggen, wat ic de, Ich kint kint, blew up Schoffe, Wenn dat e'n baten wieder is, Denn kint's nich verbieffern, dat is wiß.“ De Mann, de ganz keen Platt versteht, Weet noch nich, war't na Minsen geiht. Un stink un knapp fragt he Up Stadsmanneer „Bitte?“ Und dorbi kint he up den Hund. Oh Cord's nimmt bedächtich sien Piep ut'n Mund Un mit Dewertigung segt he: „De bitt nich, na!“

Elisabeth Lampe.

„Graf Zeppelin“ über Palästina

Begeisterung in Jaffa. Post vom „Graf Zeppelin“.

Jerusalem, 27. März. Eine Menge von etwa 100 000 Menschen erwartete in Ramleh bei Jaffa die Ankunft des Luftschiffes. Es herrschte prächtiges Sonnenwetter. Die Stimmung der wartenden Bevölkerung ist besonders freudig erregt, weil der Besuch des „Zeppelin“ mit dem Parim-Best zusammenfällt.

Dienstag nachmittag um 17 Uhr überflog das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Jaffa. Die Bevölkerung bekundete ihre Freude durch lebhaftes Schwelgen von Tüchern und Fahnen. Sie füllten die Straßen und drängten sich winkend auf den flachen Sanddünen zusammen. Vom Hafen her wurden zur Begrüßung die Sirenen. Das Hochrufen der Menschenmenge war sogar an Bord hörbar. — Um 18,20 Uhr wurde Jerusalem überflogen. Es war schon dunkel. In einem Lichtmeer erschien als dunkler Schatten der Delberg. Das Luftschiff warf seine Postkiste ab und tauschte mit den englischen Fliegern Funkerläufe aus. Um 18,30 Uhr überflog das Luftschiff das Tote Meer.

„Graf Zeppelin“ an der Schwelle von Ägypten. Funkerläufe an König Fuad. Die „politischen Binde“.

L.A.airo, 26. März. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat, vom Toten Meer kommend, die ägyptisch-palästinische Grenze erreicht und ist hier zum Rückflug umgekehrt. Dr. Ekener landete dem Ministerpräsidenten von Ägypten folgenden Funkerlauf: „Die Bemannung und die Passagiere des „Graf Zeppelin“, am Rand des Landes der tausend Wunder angelangt, bitten, Ev. Excellenz, Sr. Majestät dem König Fuad ihre achtungsvollen Grüße und ihre Glückwünsche zu Sr. Majestät heutigem Geburtstag zu übermitteln. Sie freuen sich, bald das Vergnügen zu haben, Sr. Majestät als hochwillkommenen und geehrten Gast in Deutschland begrüßen zu können.“

Von Bord des Luftschiffes wird bekannt, daß Dr. Ekener gebeten wurde, er möge auf der Höhe von Port Said, bevor das Luftschiff wieder Kurs nach Hause nehme, eine Vorherrschaft an das ägyptische Volk richten. Ekener habe darauf gesagt: Von unglücklichen Winden leider gehindert, Ägypten zu über-

Der spanische Ozeanflug geglückt

Bahia, 27. März. Das spanische Flugzeug „Jesu de Gran Poder“, das am 24. März 5,42 nachmittags in Sevilla gestartet war, ist um 10,30 Uhr Ortszeit (2,45 Uhr mittelerop. Zeit) nach glücklicher Ueberquerung des Ozeans hier gelandet.

Das Gelingen des spanischen Ozeanfluges bedeutet einen Erfolg, der sich dem deutschen Ozeanflug

Das Geständnis des Grafen Christian

L.A. Hirschberg, 27. März. Der in der Jannowiger Nordangelegenheit verhaftete Graf Christian wurde von Dienstagvormittag bis 15 Uhr durch Berliner Kriminalbeamte vernommen. Er legte vor Kriminalrat Hoppe ein Geständnis ab. Danach wurde er von seinem Vater beauftragt, das Jagdgewehr nachzusehen und zu prüfen. Hierbei blieb eine Patrone im Lauf stecken. Als er auf dem hinter dem Sofa stehenden Tisch mit dem Gewehr herumhantierte, ging die Waffe los und der Schuß trug dem auf dem Sofa sitzenden Vater in den Kopf. In der Verwirrung stürzte Graf Christian aus dem

Zimmer und brach auf dem Flur zusammen. Die Berliner Kriminalkommission wird nunmehr die Angaben des Grafen Christian auf ihre Richtigkeit hin prüfen.

L.A. Hirschberg, 27. März. Im Verlauf der Vernehmungen erweiterte Graf Christian sein Geständnis dahin, daß er sich einem Familienmitglied unmittelbar nach der Tat anvertraut habe. Die Polizei kann im Interesse der weiteren Ermittlungen den Namen des Familienmitgliedes noch nicht nennen.

Neues aus aller Welt

Den Vater im Schlafe erschlagen.

L.A. München, 26. März. In dem Orte Geisenfeld bei Ingolstadt hat der 20jährige Sohn des Landarbeiters Schallberger seinen Vater im Schlafe mit einem drei Pfund schweren Hammer so stark auf den Kopf geschlagen, daß der Tod sofort eintrat. Der Sohn stellte sich am anderen Tage der Polizei. Die Mutter wurde in Untersuchungshaft genommen. Die Tat wird auf gerrüttete Familienverhältnisse zurückgeführt.

Ein seltsamer Unglücksfall.

L.A. Paris, 26. März. Ein seltsamer Unglücksfall hat sich in einem Autoschuppen in Doulon zugetragen. Ein Kraftwagenführer war mit dem Anspulen eines Gummireifens beschäftigt, als der Reifen plötzlich platzte und ihn in die Luft schleuderte. Der Kraftwagenführer kam so unglücklich zu Fall, daß er auf der Stelle tot war.

Die eigenen Kinder im Wahn getötet.

L.A. Mainz, 26. März. In Wesene hat die 25jährige Frau eines Landmannes ihre drei Kinder, zwei Knaben im Alter von fünf und drei Jahren und ein einjähriges Mädchen, in einem Kupferkessel ertränkt. Die Frau, die anscheinend geisteskrank ist, wurde verhaftet.

Ein Betrunkener tötet seinen Vater.

L.A. Paris, 26. März. In Boulogne hat ein betrunkenen 20jähriger Arbeiter seinen Vater die Kehle durchgeschnitten. Nach der Tat legte sich der Unhold neben die Leiche und schlief ein. Erst am folgenden Tage wurde er von seinem Bruder bemerkt und der Polizei übergeben.

— Ein Fehlgriß im Ausdruck. Dem ungarischen Staatssekretär Santos, der zur ungarischen Woche im Saal der Nürnberger Handelskammer über den Weg zum wirtschaftlichen Mitteleuropa sprach, passierte, so lieh man in der „Frankfurter Tagespost“, in seinem Vortrage ein Fehlgriß im Ausdruck, der bei den Zuhörern große Heiterkeit auslöste. Santos erklärte gerade die Grenzschwierigkeiten, die sich aus der Bildung der kleinen Staaten auf einem Gebiet ergeben haben, daß bis zum Jahre 1918 nur durch eine Wirtschaftsgrenze getrennt war, die zwischen Deutschland und Desterreich. Er sagte nun: „Während wir früher in Mitteleuropa gegenseitig von einem Dualismus sprechen konnten, gibt es heute auf

demselben Gebiet sechs getrennte Länder. Wir haben jetzt also einen Sexualismus“. Santos geriet wegen der allgemeinen Heiterkeit, die dieser Feststellung folgte, einen Augenblick außer Fassung. Er sah aber schnell ein, welchen Fehler er gemacht hatte, und ohne den Faden seiner Rede zu verlieren, fuhr er fort: „Ich wollte mit dieser Zweideutigkeit nur andeuten, wie zweifelhafter Natur die Beziehungen dieser sechs Länder zueinander sind.“ — Die Schlagfertigkeit des Redners anerkennend, klatschten die Zuhörer nun stürmisch Beifall.

Schiffahrt

Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd, Bremen. (Veränderungen ohne vorherige Anzeige vorbehalten.) Nach New York ab Bremen-Bremerhavener: D. München 28. 3., D. Karlsruhe 31. 3., D. Seydlitz 2. 4., D. Berlin 4. 4., D. Republik 11. 4., D. Stuttgart 11. 4., D. Columbus 18. 4., D. Amerika 17. 4., D. Dresden 18. 4., D. Pr. Harding 25. 4., D. München 25. 4. Nach New York ab Southampton: D. Revintan 30. 3., D. Berlin 5. 4., D. Republik 12. 4., D. Stuttgart 12. 4., D. Columbus 14. 4., D. Amerika 18. 4. Nach New York via Halifax ab Br. Brhn.: D. Seydlitz 2. 4., D. Stuttgart 11. 4., D. Dresden 18. 4. Nach Boston ab Brhn.: D. Karlsruhe 31. 3., D. Republik 11. 4. Nach Canada (Montreal) ab Br.: D. Köln 9. 5. Nach Philadelphia-Baltimore-Washington ab Br.: D. Crefeld 10. 4., D. Hannover 22. 4. Nach Nord-Amerika-Westküste ab Br.: D. Witram 6. 4., D. Schwaben 27. 4. Nach Havana-Cuba ab Br. Brhn.: D. Seydlitz 2. 4. Nach Cuba-Neu Orleans ab Bremen: D. Ingram 16. 4. Nach Mittelbrasilien und dem La Plata (Passagierdampfer) ab Bremerhav.: D. Gotha 30. 3., D. Sierra Cordoba 18. 4., D. Madrid 20. 4., D. Sierra Ventana 4. 5. Frachtdampfer ab Bremen: D. Gernar 20. 4. Nach Mittelbrasilien: D. Attila 30. 3., D. Aegina 27. 4. Nach Nordbrasilien ab Br.: D. Anfried 11. 4. Nach Süd-Amerika (Westküste) durch den Panamakanal ab Br.: D. Grandon 30. 3., D. Napot 20. 4. durch die Magellan-Str. ab Br.: D. Wido 2. 4. Fruchtfahrt Ceara. Inseln ab Br.: D. Drotava 30. 3., D. Arucas 13. 4., D. Drotava 27. 4. Nach Ostafrika: D. Main ab Br. 30. 3., ab Hbg. 3. 4., M.S. Königsberg ab Br. 6. 4., ab Hbg. 10. 4., D. Frier ab Br. 13. 4., ab Hbg. 17. 4., D. Elbe 20. 4., ab Hbg. 24. 4., D. Rahn ab Br. 27. 4., ab Hbg. 1. 5., D. Anhalt

ab Br. 4. 5., ab Hbg. 8. 5., D. Dersfingler ab Br. 11. 5., ab Hamburg 15. 5. Nach Australien ab Br. D. Wofel 6. 4., D. Ober ab Br. 4. 5., D. Medar 3. 6. Nach der Levante ab Bremen ca. 8 Abfahrten im Monat. Nach Finnland ab Br. Stäg. Dienst nach allen Haupthäfen. Nach Neval ab Br.: Abfahrten alle 8-10 Tage. Nach Veningrad ab Bremen: je nach Bedarf. Nach England ab Bremen-London: 3-4 Abfahrten in der Woche. Bremen-Hull: 2 Abfahrten in der Woche. Bremen-Middleborough-Newcastle: 10 Täg. Bremen-Hamburg-Frankreich: Abf. Montags von Bremen, Freitags von Hamburg. Nach Afrika, Goldküsten- und Beninlinie: D. Henner ab Hbg. 30. 3. Südafrika: D. Urundi ab Bremen 27. 3. Gesellschaftskreisen: Orientfahrt D. Lüchow ab Benedig 5. 4. Mittelmeerfahrt D. Lüchow ab Genoa 3. 5. Nordfahrt D. Lüchow ab Brhn. 28. 6. Polarfahrt D. Sierra Ventana ab Bremerhaven 6. 7. 1. Nordpolarfahrt D. Lüchow ab Brhn. 13. 7. 2. Nordpolarfahrt D. Sierra Ventana ab Brhn. 6. 8.

Marktberichte

Feuer, 27. März. Der gestrige Schweinemarkt hatte eine gute Zufuhr aufzuweisen, auch der Handel gestaltete sich schon besser als an den bisherigen Märkten. Namentlich fanden Ferkel guten Absatz, während Käufer für Schweine, die auch nur in geringer Zahl angeboten wurden, nicht so gut Abnehmer fanden. Die Preise sind gegen die letzten Märkte unverändert. Bezahlt wurden für Ferkel, bis zu fünf Wochen alt, 25-29, bis zu 7 Wochen alte 28-33 M, für Käufer für Schweine je nach Güte 75-80 Pfg. je Pfd. Lebendgewicht. Schlachtviehpreise in hiesiger Gegend: Kühe 45-50, Schweine 68-72, Kälber 60-65 Pfg. je Pfd. Lebendgewicht. Beste Tiere aller Gattungen höhere Preise. Auf zwei Wagen standen gestern Marcardsmoorer Kartoffeln zum Verkauf. Gefordert wurden für den Zentner 4 und 4,50 M. Beide Fuhrer fanden restlos Abnehmer. — Nächsten Dienstag: Vieh- und Schweinemarkt.

Zentralviehmarkt Oldenburg, 26. März. (Amtl. Marktbericht.) Zucht- und Nutztiermarkt. Auftrieb: 152 Stück Großvieh, darunter 17 Kälber. Es folgten: Hochtragende Kühe 1. Sorte 625-700, 2. Sorte 500-550, 3. Sorte 350-450, tragende Kühe 1. Sorte 425-500, 2. Sorte 350-425, gültige Kühe und Weidetiere 175-350, Zuchtkühe 300-450, Zuchtkälber, bis 2 Monate alt, 80-120, bis 14 Tage alt 40-70, Bullen zur Mast 0,40-0,45 M das Pfund Lebendgewicht. Ausgesuchte Tiere in allen Gattungen über Notiz. Marktverkauf: Ruhig bei fraglicher Nahrung. — Nächster Zucht- und Nutztier- und Pferdemarkt: Mittwoch, 3. April.

Sandel

Der durchschnittliche Berliner Wägen-Koggenpreis für 1000 Kilo betrug in der Woche vom 4. 3. bis 9. 3. 1929 ab märkischer Station 205.— M.

Bremen, 25. März. Getreide. Weizen, Manitoba 2 März-April-Abldg. 11,90, do. 3 März-April-Abldg. 11,70, Barusso (79 Klg.) März-April-Abldg. 10,30, Rofase (79 Klg.) März-April-Abldg. 10,35. — Roggen: La Plata aus D. Madrid 10,70. — Gerste, Donau (68,69 Klg.) 10.—, La Plata März-April-Abldg. 9,35, Canada (origin.) 8,85, do. 4 9,20, Marocco 8,60; Gofk 8,80. — Hafer, Holsteiner 12,40. La Plata (5/8 Klg.) 9,25, Königsberger 11,80. — Mais, Amerikanischer Mixed 9,30, La Plata 10,50, Milo-Rafst 8,05, per Ztr. pari unter polst. waggonfrei Bremen-Interweser per Kassa loco, soweit nichts anderes bemerkt. Tendenz: Frau!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirche zu Feuer.

Ostersonntag: Gottesdienst 10 Uhr. Pastor Deuschhausen. Gem. Kirchenchor: „Jesus triumphieret Gottes Sohn.“ Tonus von J. S. Bach. Ostermontag: Gottesdienst 10 Uhr. Pastor Koch. Mädchenchor: „Gelobt sei Gott“ v. Sulpius. Gesangbuch 95, W. 1, 2, 5, 6. An beiden Ostertagen Kollekte für das Elfenbein.

Katholische Pfarrkirche zu Feuer.

Gründonnerstag: 9 Uhr: Hochamt; 8 Uhr abends: Andacht. Karfreitag: 9 Uhr: Gottesdienst; 8 Uhr abends: Andacht. Karsonntag: 8 Uhr: Hochamt. Ostermontag: 6 Uhr: Erstes Hochamt; 10,15 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2,30 Uhr: Andacht. Ostermontag: 8 Uhr: Frühmesse; 10,15 Uhr: Hochamt mit Predigt; 2,30 Uhr: Andacht.

Fedderwarden. Karfreitag, 10 Uhr: Gottesdienst. Anschließend Feier des hl. Abendmahles. Kollekte für Bethel. 3 Uhr nachm.: Gottesdienst in der Schule zu Kniphauserfeld. Anschließend Feier des hl. Abendmahles. — Ostermontag, 10 Uhr: Gottesdienst. — Ostermontag, 10 Uhr: Gottesdienst. Letztes Gründonnerstag, 10 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. — Karfreitag, 10 Uhr: Gottesdienst. Sammlung für Bethel. Middoge. Karfreitag, 2,30 Uhr: Gottesdienst, anschließend Beichte und heil. Abendmahl. Sammlung für Bethel.

Der Wetterbericht

Donnerstag, 28. März: Bei westlichen Winden milde, zeitweise aufklarend, meist trocken, fröhliche Nebel. Freitag, 29. März: Fortdauer der zur Zeit herrschenden wilden, vorwiegend trockenen Wetterung.

Unsere heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Für die Schriftleitung verantwortlich J. A. Lange, Druck u. Verlag G. E. Metzger & Sohn, Feuer.

Fahrräder!

Saison 1929!

Große Ausstellung in Fahrrädern! Herren- und Damen-Maschinen, Knaben- und Mädchen-Räder. Fahrräder mit Doppel-Überlegung und dreifacher Überlegungs-Nabe. Billige Maschinen mit Garantie, schwere gelbete Spezial-Fahrräder und 1a Markenmaschinen. H. S. U. Ringlager, ganz leichtlaufende Fahrräder in billiger Ausführung als Redarjalm: Gummi und feinste Ausführung H. S. U. Pfeil, Ferner Brennabor-, Adler- und Wanderer-Fahrräder. Die Fahrräder sind mit leichtlaufenden Fadenstoff-Gummis (Para-Gummi) ausgestattet. — Besonders günstige Notierungen. — Lager z. St. circa 1000 Stktd.

FERNRUF 367

FR. KLEINSTEUBER, JEVER I. O.

FERNRUF 367

Oster-Angebote!

Damen-Strümpfe

Preise meiner Standard-Marken vornehm und haltbar

- »Maxonia« Seiden-Mako Paar 2.40
 - »Durofil« Garantie-Seidenflor Paar 3.20
 - »Elfenhaut« la K.-Wäsche Paar 3.50
 - »Durabella« Bembergseide-Gold Paar 5.30
- (Der Strumpf mit allen technischen Neuheiten)

Herren-Fantasie-Socken

- aparte Neuheiten Chemnitzer Fabrikate
- 1.85 ★ 1.45 ★ 1.35 ★ 1.25

Damen-Handschuhe

- Wildleder imit., mit oder ohne bestickter Stulpe
- 2.25 ★ 2.10 ★ 1.95 ★ 1.75

Franz Frerichs
Jever

Speisefartoffeln

gelbst. Industrie aus der Röhrenrader Seide per Zentner 4.80 RM.

U. Drantmann Nachfg.

Unübertroffen

an Schick, Eleganz und Billigkeit
sind meine Damenhüte
im Preise von Mk. 3.— Mk. 4.— Mk. 5.—
Umarbeiten und Modernisieren billigst.

Sofie Schwabe, Prinzenallee 7



Nur das Gute bricht sich Bahn

Der Kauf von Betten ist Vertrauenssache!

Betten

sollen ein halbes Leben dauern. Darum müssen sie gut sein und gut sind nur die Betten, wenn von

Franz Ferichs
Jever

Zu Karfreitag:

hochschmelzbar mit und ohne Ropf, Rabliau, Schollen, Bratichellisch, Rastbonadentisch, Filet, Amurhabn, fertig abgezogen, usw.

J. Seemann, Fischhandlung, Teleph. 629

Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Teilnehmer und Hinterbliebenen, Ortsgruppe u. Amtsverband Jever

ladet alle Mitglieder und Freunde zu seiner am Freitag, dem 29. März 1929, nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Birnbaum, Jever, Mühlentstraße 21, Ratshaus.

Tagung

ein. Tagesordnung: Bericht des Vorsitzenden Bericht des Kassierers Vortrag des Kam. Krappe, Oldenburg. (3646) Neuwahl des Gesamtvorstandes. Von 2.30 bis 4 Uhr im gleichen Saale ein

Sprechtag

für alle Versorgungs-, Versorgungs- und sonstigen Rechtsfragen.

Käse

Schweizer (echter) 1 Pfd. 2.00 Mk.
Solländer (Mauware) 1 Pfd. 1.60 Mk.
Damer 1 Pfd. 1.20 Mk.
ferner (3638) Camembert, Darger, Roquefort
Albert Jeps
Neue Straße

Aufschnitt

Schinken roh und geflocht
Zerelat- und Blutwurst
Zungenrolade
Leberpastete
Gardellenleberwurst
Kalbsleberwurst
Reiswurst
Braunschweiger
ferner (3639) Rachs im Aufschnitt
Albert Jeps
Neue Straße

Prima deutschen Caviar

1 Glas 75 Pfg. u. 1.50 Mk.
Albert Jeps
Neue Straße (3640)

Grünkohl

2-Pfd.-Dose 65 Pfg.
Albert Jeps
Neue Straße (3641)

Oster- Drogerie Heißes

Eierfarben und Färbepapiere (3642)
Täglich und zu den Festtagen empfehle sämtliche

Fleisch- und Wurstwaren

in bekannt erstklassiger Qualität, ferner (3649)

Zalg und prima hiefiges Schmalz

Karl Feilmann
Blaustr. 5, Fernruf 408

Sachbecken

(Original Svalds Goldregen) sowie turkisch. Manschottische grüne Erbsen abzugeben
Gerken, Wayens
D. 1. 1. 1. einige Tuder Käben

Unsere Kassen sind am Ostersonnabend

geschlossen

- Oldenburgische Landesbank, Filiale Jever
- Oldenburgische Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H., Abrechnungsstelle Jever
- Oldenburgische Spar- & Leih-Bank Filiale Jever
- Sparkasse für Stadt und Amt Jever
- Spar- u. Darlehnskasse Jever, e. G. m. u. H.

Gute Schuhe

niedrige Preise

das sind die Vorzüge bei

Hermann Redenius

Der Ruzena-Hut

Ist immer schick und gut!

Unerreichte Auswahl fachgemäße Bedienung

Ruzena Mendelsohn.

Inserieren schafft Absatz!

Kaufhaus **WEISS** Jever Neue Str.

Strumpfwaren zu Ostern:

- Damenstrümpfe, Seidenflor, farbig 60
- Damenstrümpfe, echt Mako, schwarz od. farbig . . 1.00
- Damenstrümpfe, echt Mako, feine Qualität, schwarz und farbig 1.50
- Damenstrümpfe, Kunstseide, schwarz u. farbig . . 1.45
- Damenstrümpfe, Bembergseide 2.95
- Damenstrümpfe, Wolle mit Seide, Uebergangstrumpf, vorzügl. Qual. 3.75
- Herrensocken, Baumwolle, farbig, gemustert und grau 50
- Herrensocken, moderne Muster 1.45 1.00
- Damenhandschuhe, Leder imit., m. Mansch. 1.60 1.25

Reichsbund der Kriegsbeschädigten

Am Karfreitag **Versammlung**
Vortrag und Sprechtag ab 2.30 Uhr in der Traube, Jever, Albiestraße, 3662) Der Vorstand

Bürgerverein Sengwarden

Sonnabend, den 30. d. M., abends 7 Uhr, **Versammlung**
bei Paul Wilters in Sengwarden 3629) Der Vorstand

Heidmühle Autovermietung

Telephon 247
Joh. Lottmann

Für die Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter Annemarie danken wir herzlich (3603)

Joh. Ocken u. Frau Jungferndisch *****

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Henny lagen wir allen herzlichsten Dank. (3617)

Siefken und Frau Wderrnhafen *****

Große Auswahl

- Herren-Oberhemden 7.50 6.50 5.85 4.95 3.95
- Einsatzhemden 2.95 2.45 1.95 1.85
- Ein Posten eleganter Selbstbinder Stück 95 Pfg.
- Sportmützen 1.95 1.50 95 Pfg.
- Blaue Mützen 4.75 3.85 2.85 1.95 1.50
- Hüte, Socken, Schirme und Ströcke

J. S. Wein

Ind. Peter Diers :: Das Haus der gut. Qualitäten

Seidmühle

Empfehle täglich so wie zu den Festtagen
prima fettes Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch sowie sämtliche H Wurstsorten, * ab Donnerstag Knolauchwurst und Würstchen * ferner Talg und Schmalz
Bitte um rechtzeitige Bestellungen
Solnitz, Jeverstr. 123, Tel. 519

Billiges Osterangebot

- Selffarbige Chevreux-Damen-Spangenschuhe mit Louis XV-Abtatz nur 12.75
 - Selffarbige Damen-Spangenschuhe vornehmes Modell mit 1/2 hohem Abtatz, nur 12.75
 - Herren-Halbschuhe braun Rindbox, sehr schön ausfallend, nur 12.75
- Schlachtr. 5. **H. Meyer** Schlachtr. 5.

Schlöffer

in allen Größen von 50 Pfg. an.
Sr. Husmann, Burgstr.

Für die Festtage

empfiehlt prima fettes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie alle Wurstsorten
W. Jühren, Mühlenstr.

Die Geburt eines **Sohnes**
zeigen in dankbarer Freude an
Meno Jürgens und Frau
Al.-Warfen, 23. März 1929.

Nachruf.
Am 25. März starb unser hochverehrter Herr
H. Gerken
Zum Teil haben wir seit Jahren in seinem Strandhotel arbeiten können und ihn stets als freundlichen und gerechten Arbeitgeber kennen und schätzen gelernt, der bei all seinen Angelegenheiten die Persönlichkeit zu achten verstand.
Wir werden ihm immer ein ehrenvolles Gedächtnis bewahren.
Das gesamte Personal des Strandhotels Gerken Wangerooze.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sprechen wir hiermit unsern
herzlichsten Dank
aus.
Geschwister Mieting, Schortens.

Rothermere für Lloyd George

London, 26. März. Von größter Bedeutung für die Gestaltung der innerpolitischen Lage in England und das Ergebnis der Wahlen kann die Erklärung Lloyd Rothermeres werden...

Ein Land des Grauens

Furchtbare Folgen der Hungersnot in der chinesischen Provinz Kansu. Peking, 26. März. Eine mit viel Blutvergießen und schweren Brandstiftungen verbundene Revolte der Mohammedaner...

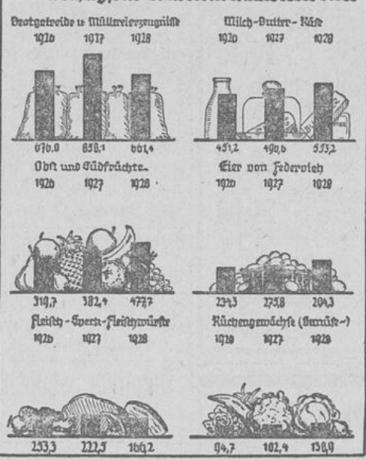
Die eigentlichen Gründe der Revolte sind unbekannt, aber sicher trägt die durch den jahrelangen Bürgerkrieg hervorgerufene Hungersnot viel dazu bei...

Da die Provinz fast gar keine Verbindung mit der Außenwelt hat und auch keine Landstraßen besitzt, ist es nicht möglich, auch nur einigermaßen genaue Berichte über den Umfang des Aufstandes zu erhalten...

Diebstahl im Hotelzimmer

L. H. Berlin, 27. März. Nach einer Meldung Berliner Blätter wurde am Montagabend der 34 Jahre alte Kaufmann Aino von Frederdsdorf in einem Hotel in der Nähe des Anhalter Bahnhofs überfallen...

Die fremde Lebensmittelinfuhr



Eine der wesentlichsten Ursachen für die Unrentabilität der deutschen Landwirtschaft ist die Ueberflutung des deutschen Binnenmarktes mit ausländischen Agrarprodukten...

Landwirte, haltet Hühner!

Naturbrut oder Kunstbrut? Vor wenigen Jahren noch wußte der Landwirt noch nichts von künstlicher Brut und Aufzucht der Küken...

set, so kann dies natürlich nur da der Fall sein, wo Küken aus April und Mai vorhanden sind...

Wie steht es da nun heute auf dem Lande? Im April und Mai hat man selten oder doch viel zu wenig Glucken...

Man hört man immer wieder, daß die Brut und Aufzucht durch Glucken gescheitert und frätere Küken ergäbe...

Nun liegen die Verhältnisse ja leider so, daß der Landwirt die Ausgabe für einen modernen Hoch- oder Schrankbrüter sich nur selten leisten kann...

jedes vorhandene Ei gebrütet, da gibt es Küken, deren Vorfahren nie ein Fallennest sahen...

Naturbrut oder Kunstbrut? Nur durch die künstliche Brut ist die heutige Hochleistungszucht möglich geworden...

Zulässigkeit des Wahrheitsbeweises

Das Reichsgericht tadelt Injurien, die stumpf und unbestimmt gehalten sind. Es nennt den Wahrheitsbeweis bei 'Lump' und 'Schweinhund' unzulässig...

Advertisement for 'Eine Delikatesse' featuring a picture of a woman and text about Oldenburg Spezialität: Koopmann's Delikatess-Brühwürstchen.

Prinz Seifensieder

Roman von Friedel Merzenth. Copyright 1928 by K. Köhler & Co., Berlin-Behlendorf.

Curciu hätte zu solchen Beobachtungen keine Zeit gehabt. Er war mit seiner Eitelkeit beschäftigt, die an diesem Abend mit feinsten Händen getriebselt wurde...

obachtete amüsiert das junge Mädchen. Blasiert war das hübsche Ding entschieden nicht. Das war unerschöpfliche Freude...

In der großen Pause trafen sich Curciu mit seinen Damen und Zweig im Foyer. Zweig grüßte höflich und flüsternde der Dame, die neben ihm ging...

Gaus, daß jetzt den Adel so selbstverständlich trug, als verkörpere er sich sagenhaft in den Zeiten Heinrichs des Fünften...

Curcius Wunsch wurde rascher erfüllt, als er je zu hoffen gewagt hätte. Als Zweig wieder mit Frau von Nettelblat an ihm vorbeiging...

Es ergab sich ganz von selbst, daß Frau von Nettelblat mit Curciu voranging. Diese Frau hatte einen Scharm, dem sich kein Mensch entziehen konnte...

stehen, um nicht ins Gedränge zu kommen. Curciu glaubte, aus einer Gruppe von Herren seinen Namen zu hören...

Mit dem lebenswichtigsten Interesse fragte Frau von Nettelblat nach Curcius Frau, bedauerte ihr Weiden, bewunderte, wie großzügig und geschickt Curciu sein Unternehmen leitete...

Frau von Nettelblat durchschaute Curciu und lächelte. Und als er anfing, von seinen prinzipiellen Beziehungen zu erzählen und Prinz Karl Wilhelm von Sachsen-Weißenfels immer mehr zum lieben alten Freund wurde...

Als das Klingelzeichen ertönte, das die Theaterbesucher auf ihre Plätze zurückrief, verabschiedete sich Frau von Nettelblat lebenswürdig. Sie forderte die jungen Mädchen auf, doch einmal zu den Tanztees im Adlon zu kommen...

Öffentliche Mahnung.
Die Einzahlung der Rückstände an Umlagen der Wangeländischen und Nürtinger Wasseracht hat bei Vermeidung der Beitreibung bis zum 10. April d. J. an die Amtsverbandskasse Jever, Amt, Zimmer 23, zu erfolgen.
Jever, den 22. März 1929.

Vorstand der Wangeländischen und Nürtinger Wasseracht.
F. A. Jansen, Regierungs-Inspektor.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 28. März dieses Jahres, gelangen für fremde Rechnung nachstehend aufgeführte Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zur Versteigerung:

- I. in Jever ab 4 Uhr nachmittags im Hotel zum schwarzen Adler:
 - 1) 1 Büfett, 1 großer Spiegel mit Konsole, 1 Kredenz, 1 Standuhr, 1 Sofa, 1 Teppich, 1 Plüschsessel, 1 Holzstuhl, 5 Stühle mit Lederbezug,
 - 2) 1 Vertikow mit Aufsatz, 1 Küchenschrank; Zu 2.): Vertikow mit Aufsatz und Küchenschrank werden bestimmt versteigert.
- II. nachmittags 3 Uhr in Oßiem in D. Bücher's Wirtschaft:
 - 3) 1 Kredenz, 1 Spiegel mit Schrank, 1 Tisch;
- III. nachmitt. 4 Uhr in Heidmühle in G. Schütt's Wirtschaft:
 - 4) 1 Sofa, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Kommode,
 - 5) 1 Fahrrad.
- 6) 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 2 Rohrstühle, 1 Bank, 1 Radio-Apparat mit 4 Röhren, 1 Gabelorgel;
- IV. nachmitt. 5 Uhr in Abderhausen in Albert Eben's Wirtschaft (Grüner Wald):
 - 7) 1 Standuhr (Eidengehäuse), 1 Sofa;
- V. nachmittags 4 Uhr in Gutum bei Cleverns:
 - 8) 1 Milchkuh.
- Käufer versammeln sich um 3,30 Uhr in Fahrdrum beim Kaffeehaus (Hhen).
- VI. nachmittags 3 Uhr in Hohenkirchen:
 - 9) 1 Ausfahrwagen (4-Eiger), 1 Federwagen, 1 Ackerwagen (gleichzeitig Mischwagen).
- Zu VI.: Ein Anfall der Versteigerung ist nicht zu erwarten. Käufer versammeln sich um 2,30 Uhr in Hohenkirchen bei Langma's Wirtschaft.
- VII. nachmitt. 3 Uhr in Sillenstede in G. Jürgensmann's Wirtschaft:
 - 10) 1 einjährl. Weistille mit Weiden und kompl. Bett, Ober- und Unterbett und 1 Kopfkissen, 1 Bettstelle mit Matratze und Keil, 1 Sofa, 2 Sessel und 4 Stühle, 1 Sofatisch, 1 Damenfahrrad,
 - 11) verschiedene Porzellan-Teller, ferner Kaffeekannen, Tassen und kleine Teller.

J. Herken, Obergerichtsvollzieher in Jever.
Amtsverbandskasse.
Verkauf Sonnabend, den 30. d. M. vormittags 11 Uhr, zu Altgarnsattel 4 starke Ulmen; ferner nachmittags 2 Uhr bei Tettens das Abfallholz; ebenfalls dort das vom Wind gefallene Holz; auch einige starke Stämme der Strecke Dörf-Tettens-Middoge.
Jever, 27. März 1929.
Chr. Becker.

Gemeinde Cleverns.
Ein der Frau Wwe. Müller in Schemum zugewandener Fund kann gegen Erstattung der Unkosten bis zum 1. April wieder in Empfang genommen werden, widrigenfalls über denselben anderweitig verfügt wird.
Jever, 27. März 1929.
3619
Joh. Jansen.

Verchiedenes

Verpachtung von Weideland.
Frau Rüdels in Jever läßt
Donnerstag, den 28. März 1929, nachm. 6 Uhr pünktlich,
in Kapers Galtbau in Fedderwarden, die zu ihrem Landgut Barghausen gehörigen
ca. 40 Morgen beste alte Weiden
öffentlich auf ein oder mehrere Jahre durch mich verpachten.
Nürtingen. Aukt. Reents, Fernsprecher 632.

Pianos u. Harmoniums zur Miete
Musikhaus R. Reimer Göhne
Jever, Wasserpoststraße 18

Gründonnerstag
den ganzen Tag geöffnet.
Täglich preiswerte Neuheiten.
Bruns & Kemmers, Jever

Gr.-Strüchhausen,
Station Jever.
Landwirt Emil Albers läßt am
Montag,
dem 15. April d. J.,
nachm. 1.30 Uhr,
öffentlich, meistbietend auf
Zahlungsfrist verkaufen:

**55 Haupt
Leverländer
Herdbuchvieh,**
gute in bestem Nahrungs-
zustande befindliche Milch-
viehherde,

als:
24 frischm., bezw. hochtrag., bezw. wiederbelegte Kühe u. Färsen, 8 2jähr. güste bezw. belegte Küder, 10 1jähr. Küder, 4 1jähr. Bullen, sowie Kuh- und Bullkälber,
ferner: 1 Mähmaschine, fast neue Zentrifuge, 160 Liter Stundenleistung, Karne, div. H. Stall-, Garten- u. Milchgerät.
Das Vieh kann bis zum 25. April d. J. bei Stroh- und Futter unentgeltlich stehen bleiben. (3632)
Verkaufsverzeichnisse werden kostenlos übermittelt. Die Herdstelle liegt etwa 3 Kilometer von der Stadt entfernt.
Nur unbedingungslosfähige Käufer, die sich als solche ausweisen können, können auf Zahlungsfrist kaufen, andernfalls Barzahlung gegen Rückkauf verlangt werden muß.

Hajo Jürgens,
Hohenkirchen.
Frau Elisabeth Trendtel geb. Jürgens läßt
Sonnabend,
den 30. d. M.,
vorm. 8 Uhr
in W. Weers Gastwirtschaft zum Blumentohl von ihren bei d. Gottesammer belegenen

Ländereien
7,3244 Hektar,
bisherige Pächter Harms, Eggerichs und Engelbarts zur Benutzung als Weideland bzw. als Ackerland auf 6 bzw. 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachten. Pächter haben wollepräzise erteilen.
Hajo Jürgens,
Hohenkirchen.
Suche anzukaufen schwere

Herdbuchrinder
Juni-August fallend. Sofortige Angebote erbet.
Fac. Harms,
Gr. Werdum, Tel. Hohenkirchen 350.

Weiden
Gute alten
in Größen von 8,11, 6,62, 2 mal 8,93 Matten von Gr.-Faustraus und Stratens zu verpachten.
Hajo Jürgens
Hohenkirchen
5jähr. Wallach
frömmere Einspänner, hochtr. Kuh und Kind sowie ein Anfall verkauft
S. Janssen, Schlachte 24.

Junge hochtrag. Kuh
(Dreitrich),
best. 2jähr. hochtr. Kind,
2 2jähr. güste Küder
bester Abstammung
zu verkaufen. (3608)
Wottens. Sillerts.
1 Kofjosen sow. 2 Kühe
gut erhalten, z. verkaufen.
Gerh. Jansen.
Wulensackhorn.

Damenschuhe
für empfindliche sowie für breite Füße
Schwarze Rindbox-I-Spangenschuhe
breiter Ballen, flacher Absatz 8.85
Schwarze Boxcalf-II-Spangenschuhe
Gelenkstöße durch verläng. Hintertappe, extra breiter Ballen 14.75
Schwarze Boxcalf-II-Spangenschuhe
Gelenkstöße durch hochgewaltete Brandsohle, extra breiter Ballen 16.50
Dieselben in la schwarz Lack 19.50
Beigefarbene II-Spangenschuhe
mit Stahlgelenkeinslage, bequem 21.00
J. H. Wein
Inb. Peter Diers :: Das Haus der gut. Qualitäten

Fedderwarden.
Am Ostermontag:
Theater mit nachfolg. Ball
(ausgeführt vom Theaterverein Silentium, Nürtingen).
Hierzu ladet freundlichst ein: **G. Kaper.**

Sie brauchen
nicht zu klagen über Verdauungsstörungen, trägem Stuhlgang, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schlimmbüßen, Gallenleiden, Infektionen, Ermüdung und Brustbeklemmung. Gebrauchen Sie Morteboer's Kräuter und Morteboer's Wille und Sie werden gerührt sein über die heilsame Wirkung. Morteboer's Kräuter Eine Mark pro Packchen. Morteboer's Wille Eine Mark 25 Pfg. pro Packchen. In allen Apotheken.

„WALDFLORA“
Die bekannten giftfreien Blüten-Kein Teel!
und Kräuterpulver
Gicht, Reizen, Rheuma, Leukämie, Adernverkalkung, Pickeln, Geschwüren, Hautausschlag, Flechten, offene Beinen, Kopfschmerzen, Abspannung, Blatreinigung... Nr. 0
Zuckerkrankheit... Nr. 1
Blasenleiden... Nr. 2
Nierenleiden... Nr. 3
Lungenleiden, Asthma... Nr. 4
Gallenleiden... Nr. 5
Magen- und Darmleiden... Nr. 6
Nerven- und Herzstörungen... Nr. 9
Stuhl-Störungen... Nr. 10
Ärztlich empfohlen. Alle wirksamen Stoffe, die durch Kochen und Ausbrühen verloren gehen, bleiben erhalten. Daher unübertroffene Wirkung! Kur für ein Wochen nur 3.- RM.
Illustrierte 48 Seiten Broschüre in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern kostenlos!
Georg Rich. Pflug & Co., Gera (Thür.)

Bielefelder Herren-Wäsche
weiße und farbige Oberhemden, Kragen in bewährter Qualität
empfiehlt
Wilh. Struck

Geflügelhof „Crila“
Bes. Alfred Haake, Rüstorsiel, Telephon 463
empfehlen aus seiner hochpräm. Zucht auf Schönheit und Leistung (sämtl. Hennen Fallennesterkontrolle)
Bruteier 40 Pfg., Eintagsküken 1 RM., 3 Wochen 1.50 RM., Junghennen 8 Wochen 3.80 RM., Masthähnchen.
Von weiß amerik. Leghorn Leistungshennen bis 260 Eier, gepaart mit blutsfremd. vorzügl. Stammesherdbuchhähnen Garath von weiß Wyandotten. Abstammung Rührmann-Schelling, blutsfremde Hähne aus der berühmten Zucht von Prof. Refl. Khaki Campbell Enten, Bruteier 40 Pfg., Eintagsküken 1.20 RM., die beste Nutz-Ente. Legeleistung bis 300 Eier im Jahr. Abstammung aus d. besten holländ. und engl. Zuchten.
Moderner Motorschrankbrüter für 800 Eier.
Kräftigste, raschwüchsige Küken, da die Entwicklung der Küken im Ei in diesem modernen Brüter in stets frischer Luft vor sich geht. Vorbestellungen erwünscht. Einige rassereine weiße Wyandotten m. Leghornküken abzugeben.
Geflügel- und Erntingküken-futter stets frisch zu haben.

Geflügelhof „Crila“
Bes. Alfred Haake, Rüstorsiel, Telephon 463
empfehlen aus seiner hochpräm. Zucht auf Schönheit und Leistung (sämtl. Hennen Fallennesterkontrolle)
Bruteier 40 Pfg., Eintagsküken 1 RM., 3 Wochen 1.50 RM., Junghennen 8 Wochen 3.80 RM., Masthähnchen.
Von weiß amerik. Leghorn Leistungshennen bis 260 Eier, gepaart mit blutsfremd. vorzügl. Stammesherdbuchhähnen Garath von weiß Wyandotten. Abstammung Rührmann-Schelling, blutsfremde Hähne aus der berühmten Zucht von Prof. Refl. Khaki Campbell Enten, Bruteier 40 Pfg., Eintagsküken 1.20 RM., die beste Nutz-Ente. Legeleistung bis 300 Eier im Jahr. Abstammung aus d. besten holländ. und engl. Zuchten.
Moderner Motorschrankbrüter für 800 Eier.
Kräftigste, raschwüchsige Küken, da die Entwicklung der Küken im Ei in diesem modernen Brüter in stets frischer Luft vor sich geht. Vorbestellungen erwünscht. Einige rassereine weiße Wyandotten m. Leghornküken abzugeben.
Geflügel- und Erntingküken-futter stets frisch zu haben.

Schlachtvieh
Kaufe jede Art
Wilh. Bindeberg,
Jever, Fernsprecher 231.

Gute Weideland
zu verkaufen.
A. Husmann.
Jungfernbühl 175.
Zu verkaufen bestes
2jähr. traendes
Kind
Ed. Müller, Horum.
3 Monat altes
Ruhfah
gutgeährtes 1 1/2 Jahr altes
Kind
zu verkaufen (3623)
S. Hinrichs, Oßiem.

Quantum Bodheide
zu verkaufen.
Sille. Waddewarden.
Habe noch (3559)
Weizenstroh
abzugeben.
N. Borchers,
Wiefeler-Platz.
Habe fröhgedroschenes
Hajerstroh
abzugeben.
Schönborn, Bahnhofstr. 47
Habe Stroh zu verkauf.
Joh. C. Iers, Cleverns.
Futterstroh z. verkaufen
Böhren, Lain.
Frühreife
Pflanzkartoffeln
Juli-Nieren und Canede-Goldball zu verkaufen.
Hirich Nige, Feldhausen.

Bruteier
W. amerik. Leghorn, Leistungskont. Br. 20 Pfg.
A. Ruten, Reileburg.
Von nun an gebe
Bruteier
ab, Ia goldgelbe Stäffener.
fr. Kleinfelder, Jever.
Gute Gänsebruteier ab.
Hf.
Waterlool bei Sillenstede.

Hypotheten
schnell und günstig ohne
Kofenverschub durch
S. D. Dömmen, Rechnungsstf.
Hooftel, Oßiemstraße 76.
10-12 und 2-6 Uhr.
Habe
25 000 RM.
gegen nur erstfällige Land-
hypotheten zu belegen.
Hajo Jürgens,
Hohenkirchen
Ich habe noch zu
verpachten:
1. für Galtwirt Bernh. Witten in Feldhausen von seinen dajelbst belegenen Ländereien ca. 4 Matten und ca. 1 1/2 Matten Weideland,
2. den am Gänsewege bei Waddewarden belegenen log. Bullhahn zur Größe von ca. 5 Matten.
G. Albers, aml. Aukt.,
Waddewarden.

Gefucht
für eine kleinere Landwirtschaft eine
(3622)
thätige Hausbatterin
im Alter von 30-35 J. Es sind 2 Kinder im Alter von 12 und 4 Jahren vorhanden, denen die Mutter verstorben ist. — Meldungen erbeten an
Joh. Jansen,
Friedr.-Wug.-Gröden

10/45=6-Zylinder,
7-Eiger, Brennabor-Limousine, Baujahr 1928, zu verkaufen.
Hrens.
Mühlenshausen, Bismarckstraße 67. — Telephon 1360.

Oldenburger Landes-theater
Mittwoch, 27. März, 3.30 bis nach 5.30 Uhr: Ausw.-Vorkell. Nr. 13. „Wojzeck“.
7.30 bis nach 10 Uhr: „Marx, der tolle Lügner“.
Donnerstag, 28. März, 7.30 bis nach 10 Uhr: B. 27. „Marx, der tolle Lügner“.
Freitag, den 29. März: Gschlossen!
Sonnabend, d. 30. März: 7.30 bis nach 10 Uhr: D. 28. „Marx, der tolle Lügner“.

Oldenburger Landes-theater
Mittwoch, 27. März, 3.30 bis nach 5.30 Uhr: Ausw.-Vorkell. Nr. 13. „Wojzeck“.
7.30 bis nach 10 Uhr: „Marx, der tolle Lügner“.
Donnerstag, 28. März, 7.30 bis nach 10 Uhr: B. 27. „Marx, der tolle Lügner“.
Freitag, den 29. März: Gschlossen!
Sonnabend, d. 30. März: 7.30 bis nach 10 Uhr: D. 28. „Marx, der tolle Lügner“.

Oldenburger Landes-theater
Mittwoch, 27. März, 3.30 bis nach 5.30 Uhr: Ausw.-Vorkell. Nr. 13. „Wojzeck“.
7.30 bis nach 10 Uhr: „Marx, der tolle Lügner“.
Donnerstag, 28. März, 7.30 bis nach 10 Uhr: B. 27. „Marx, der tolle Lügner“.
Freitag, den 29. März: Gschlossen!
Sonnabend, d. 30. März: 7.30 bis nach 10 Uhr: D. 28. „Marx, der tolle Lügner“.

Tanzstunde
Schüler(innen) höherer Lehranstalten
Anmeldung
Donnerstag 3 bis 5 Uhr im „Gr.“
Billigste Berechnung. — Teilzahlung
Tanzschule Oßermann

Existenz.
General-Vertreter
als dort. Bezirksleiter
gehüht. — Soher Verd.
Dir und Beruf gleich.
(Kofl. Anstellung).
Kahnmann & Müller,
Silden, Rhid. 246.

Junger Mann (20 J.)
sucht Stellung
zu Mai bei vollst. Familien-
anschluss und gegen Gehalt.
Näh. in der Exp. d. Bl.
Für meine größere Land-
wirtschaft ein durchaus zu-
verlässiger
Mann
mit guten Empfehlungen als
händiger Arbeiter gesucht,
dessen Frau 6 bis 7 Rube
melten muß. Wohnung und
Gartenland vorhanden. Mel-
dungen auch an Jürgens,
Hohenkirchen.
Ernt Weiners
Solthammer-Abndelch.
Suche zum 1. Mai 1929 einen
jungen Mann
von 16 bis 17 Jahren gegen
Gehalt und bei Familien-
anschluss. (3657)
Landwirt Onno Gents,
Carolinenaroden-Deich.
Telephon 241.
Gesucht zum 1. Mai ein
junger Mann
für kleine Landwirtschaft.
Zu erbet. bei Buddenberg,
Nürtinger Hof. (3599)
Gesucht auf sofort (3601)
jüngeren Knecht.
Gottels. Seeren.
Suche zum 1. Mai ruhigen,
zuverlässigen (3606)

Knecht,
welcher auch selbständig ar-
beiten kann. A. Jürgens,
Petersburg bei Sillenstede.
Ber sofort ein (3675)
Hausbursche
(14 bis 15 Jahre) gesucht.
fr. Kleinfelder,
Jever.
Gesucht per sofort ein
Lehrling.
Hinrichs, Steuerberater,
Hohenkirchen. (3680)
Suche auf sofort (3663)
Wirtschaftlerin
für einzelnen Herrn, der oft
verreist. — Zu melden bei
Specht, „Schüttling“.
Gesucht auf sofort (3610)
junges Mädchen
für lhw. Haushalt bei fam.-
anschluss und gegen Gehalt.
Lain. Borchers.

Heidmühle
Gründonnerstag früh ein-
treffend lebendfrische
Kochschellfische
ohne Kopf
Bratschellfische
Fischilet
mittlerer Größe
Beringe
alles sehr, sehr preiswert.
B. Runft

Frachtbote
Koll-
anhänger
Wabetasten
Kachschme-
tasten
und alle anderen
Druck sachen
preiswert und
prompt in der
Buchdruckerei
C. L. Mettner
& Göhne

Sonnabend, 30. März
keine Sprechstunden
Enno Switters
Dentist, Staatl. gepr.
Jever, Schloßstraße 17.

Korbseßeln
schon von RM. 5.80 an
Ferner neu
**Holz-Korb-
Sessel**
mit Federsitz
sehr billig, bietet das
Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Enorme Auswahl in
Korbseßeln
schon von RM. 5.80 an
Ferner neu
**Holz-Korb-
Sessel**
mit Federsitz
sehr billig, bietet das
Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Suffenrezept
Erkrankender stehender Husten, rauch-
schmerzender Hals werden am schnell-
sten behandelt, verbürdeter Schlein
gehöckert u. leicht ausgeworfen durch
1 Gl. Reichels Hustentropfen,
mehrmals tägl. 15-20 Tropfen nehmen.
Kindern gebe man halb so viel,
m. 0.80 u. 1.50, in Apoth. u. Drogerie,
„aber echt nur mit Marke Reichel“.
Bestimmt zu haben bei:
Carl Freihaupt, Armg.
Drogerie. (3630)

Speisetalg
1 Pfund 62 Pfg.
J. H. Cassens
Neuheiten
in
Bindern
und (3636)
Krawatten
empfiehlt
Wilh. Struck

Autoren Jever 624
Been & Hinrichs
Heidmühle (16)
Nr. 702
anrufen und Sie
erhalten schnellstens
Gemüse,
Kolonialwaren
u. w. frei Haus
Joh. Sjuts
Lain bei Sillenstede

Heidmühle
Gründonnerstag früh ein-
treffend lebendfrische
Kochschellfische
ohne Kopf
Bratschellfische
Fischilet
mittlerer Größe
Beringe
alles sehr, sehr preiswert.
B. Runft

Frachtbote
Koll-
anhänger
Wabetasten
Kachschme-
tasten
und alle anderen
Druck sachen
preiswert und
prompt in der
Buchdruckerei
C. L. Mettner
& Göhne

Sonnabend, 30. März
keine Sprechstunden
Enno Switters
Dentist, Staatl. gepr.
Jever, Schloßstraße 17.

Korbseßeln
schon von RM. 5.80 an
Ferner neu
**Holz-Korb-
Sessel**
mit Federsitz
sehr billig, bietet das
Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Enorme Auswahl in
Korbseßeln
schon von RM. 5.80 an
Ferner neu
**Holz-Korb-
Sessel**
mit Federsitz
sehr billig, bietet das
Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

Möbelhaus
Fr. Popken
Jever, Am Markt

